

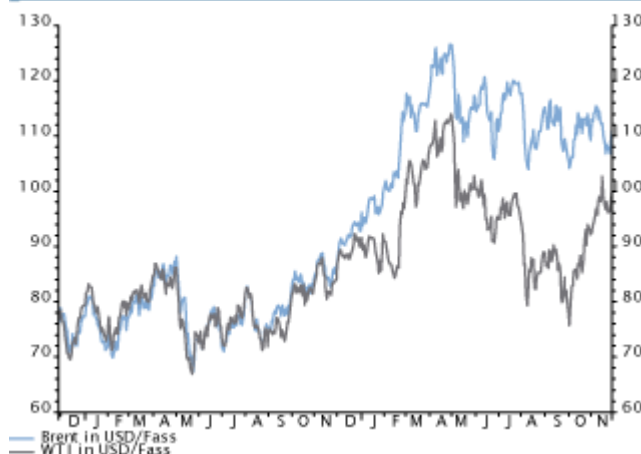
Brent bleibt anfällig für Korrektur

05.12.2011 | [Frank Schallenberg \(LBBW\)](#)

Die Schere schließt sich

Der Spread zwischen Brent und WTI schließt sich weiter. Nachdem der Preisunterschied der beiden Ölsorten noch im September bei fast 30 USD lag, liegen die Notierungen nunmehr knapp 10 USD auseinander. Während Brent in den letzten Monaten leicht nachgegeben hat, konnte WTI - insbesondere seit Anfang Oktober - deutlich zulegen.

WTI hat in den letzten Wochen gegen Brent deutlich aufgeholt

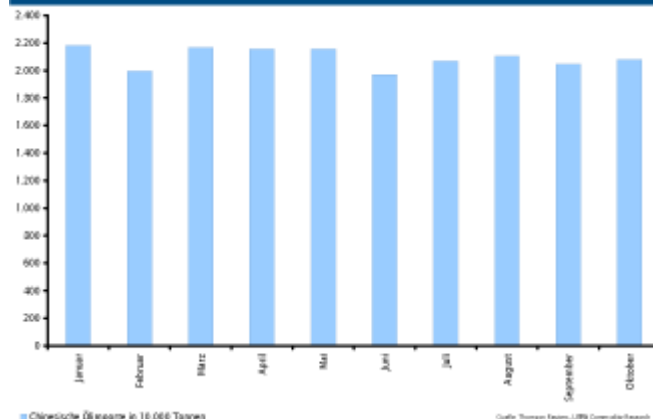


Nachfragewachstum nur noch verhalten

Bei einem Weltwirtschaftswachstum von weniger als 4% im Jahr 2012 (LBBW-Prognose) sollte der Ölverbrauch im kommenden Jahr nur noch moderat zunehmen. Dennoch gehen Organisationen wie die OPEC, die EIA oder die IEA davon aus, dass die Ölnachfrage 2012 um 1,2 bis 1,4 mbpd ansteigt. Wir halten diese Prognosen für zu optimistisch.

Vermutlich wird der Anstieg im Bereich zwischen 0,5 bis 1,0 mbpd liegen. Auch die Nachfrage in China hat sich zuletzt nicht mehr so dynamisch entwickelt, wie in den letzten Jahren. Waren beispielsweise die chinesischen Ölimporte 2010 gegenüber dem Vorjahr noch um mehr als 17% angestiegen, zeichnet sich für das laufende Jahr ein Anstieg um nur noch 2% ab. Im Oktober lagen die chinesischen Importe bei 20,8 Mio. Tonnen oder 4,9 mbpd. Damit wurde bereits im fünften Monat in Folge die Marke von 5 mbpd unterschritten

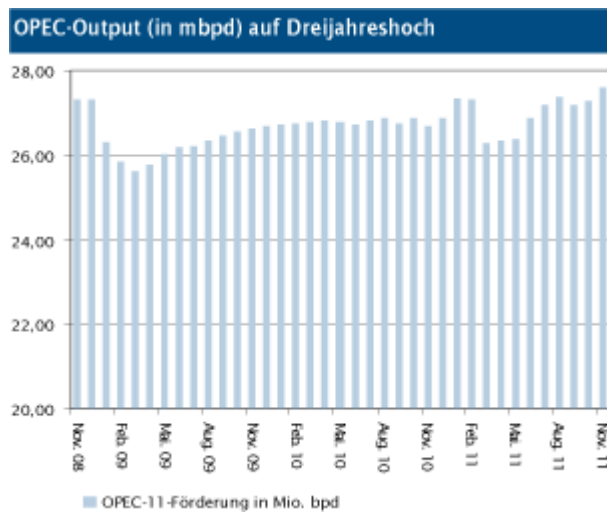
Chinesische Ölimporte (in 10.000 t/Monat) 2011 ohne Dynamik



Angebotsseite mit Spielraum

Das Ölangebot sollte den erwarteten moderaten Nachfrageanstieg 2012 ohne größere Probleme

ausgleichen können. Vor allem die OPEC hat ihre Fähigkeit bewiesen, kurzfristig Kapazitäten zu mobilisieren, indem der Ausfall der libyschen Produktion (2010: knapp 1,7 mbpd) durch das Kartell relativ problemlos ausgeglichen wurde. Mittlerweile ist die libysche Förderung schneller als erwartet wieder angelaufen. Per Ende November dürfte der Output bereits wieder mehr als 0,8 mbpd betragen haben. Insgesamt lag der OPEC-11-Output (ohne Irak) im November bei rund 27,6 mbpd und damit auf dem höchsten Stand seit drei Jahren. Kurzfristig ließe sich die Förderung vermutlich bis auf 30 mbpd ausweiten.



Fazit

Aus fundamentaler Sicht scheint das schwächere Wirtschaftswachstum im kommenden Jahr immer noch nicht im Preis enthalten zu sein. Vor allem Brent bleibt anfällig für weitere Korrekturen. Auf Sicht von 3 Monaten rechnen wir mit einem Niveau von 100 USD, in 12 Monaten sollte Brent im Bereich von 90 USD notieren.

© Dr. Frank Schallenberg
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/31848--Brent-bleibt-anfaellig-fuer-Korrektur.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).